Chronik für den Monat August

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397468

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat August

1. Allenthalben im Inland und seitens der Schweizer in den städtischen Zentren des Auslandes wurde unser Nationalfeiertag würdig begangen. In Chur hielt Regierungsrat Dr. Chr. Margadant eine gehaltvolle Rede.

3. Im 65. Altersjahr ist in Aarau Kavallerieoberst Alfons Girell di Giovanoli, Bürger von Soglio, gestorben. Der Verstorbene, welcher in der österreichischen Armee gedient hatte, bot im Jahre 1919 nach dem Zusammenbruch der Monarchie dem Bundesrat seine Dienste an und wurde in der Folge Instruktionsoffizier. Im Jahr 1939 ernannte ihn der Bundesrat zum Obersten der Leichten Truppen.

6. Das nach dem Brande neu erstandene Obermutten wurde feierlich eingeweiht.

15. Jüngst fand die neue Verteilung der Departemente, die etwelche Schwierigkeiten bereitete, statt. In der neuen Regierung betreut: das Departement des Innern und der Volkswirtschaft Dr. med. vet. Chr. Margadant; das Justiz- und Polizeidepartement Dr. jur. Ettore Tenchio; das Erziehungs- und Sanitätsdepartement Dr. rer. pol. Arno Theus; das Finanz- und Militärdepartement Dr. jur. Augustin Cahannes; das Bau- und Forstdepartement Konrad Bärtsch.

In Küsnacht starb im 76. Altersjahr Prof. Dr. Hermann Schoop, der eine Zeitlang als Fremdsprachlehrer an unserer Kantonsschule wirkte.

19. Vom 14.—19. August fand im Schulhaus St.Moritz eine Ausstellung der 30 Jahre Schnitzler-Kurse-Arbeiten statt.

20. In Maienfeld fand der Bündner-Glarner Kantonal-Schwingertag statt.

21. Vom 19. bis 21. August fanden auch in Graubünden Exkursionen von Teilnehmern am internationalen Prähistorikerkongreß statt. Ca. 50 Damen und Herren aus Amerika und fast allen europäischen Ländern vor dem eisernen Vorhang besuchten das Rätische Museum, die Siedlungen Fellers-Mutta, Castligns bei Cunter, Patnal bei Savognin, dann Cresta-Cazis und den Petrushügel, unter der Führung von Kreisförster W. Burkart, dessen Tätigkeit seitens der ausländischen Gäste große Anerkennung fand. Am 19. abends waren die Teilnehmer Gäste der kantonalen und städtischen Behörden und wurden als solche von Regierungsrat Dr. R. Planta und Stadtrat Dr. W. Seiler freundlich begrüßt.

25. In einem bernischen Spital starb im Alter von 68 Jahren Dr. Stefan Pinösch, ein gebürtiger Bündner, der in den Jahren 1913 bis 1948 an der Realschule der solothurnischen Lehrerbildungsanstalt und an der Handelsschule der Kantonsschule Solothurn als Lehrer tätig war, wovon er 33 Jahre als Lehrer der Geschichte, der deutschen und französischen Sprache wirkte. Sehr rege arbeitete er auf dem Gebiete der solothurnischen Geschichtsforschung. Seit 1932 stand er als Präsident der Redaktionskommission des «Jahrbuches für solothurnische Geschichte» vor. Ferner waltete er als Konservator des Kantons, und in den Jahren 1934-1949 präsidierte er den Historischen Verein.